

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 2: **Spitex : mit Gewinn vernetzt**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

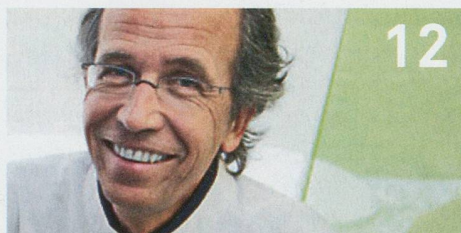
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der Spitex Karriere machen



Hausarztmedizin: Nadelstiche des Bundesamtes für Gesundheitswesen



Psychiatrie: Arbeit im Netzwerk

Dienstleistung

- 04 Berufslaufbahnen fördern
- 11 Persönlich: Barbara Schär
- 12 Hausärzte unter Druck
- 15 Meine Spitex: Sekretariat

Gesellschaft

- 18 Porträt: Cornelia Knipping, Fachfrau für Palliative Care
- 21 Pflegefinanzierung
- 23 Angehörige brauchen Hilfe

Netzwerk

- 26 Fachwissen «Psychiatrie»
- 31 Gefahr von Vergiftungen
- 32 Neu: Spitex Kanton Zug
- 35 Fokus: Nachrichten aus den Kantonen
- 43 Fragebogen: Ruedi Meier

Titelbild: Manuela Müggler, Teilnehmerin Netzwerk Psychiatrie (Seite 26). Bild: Marius Schären

Eine starke Stimme



Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe den neuen Schauplatz Spitex vorzustellen. Wir haben die Zeitschrift, die langsam in die Jahre gekommen ist, zu einer lesefreundlichen, informativen und anregenden Fachzeitschrift für die Spitex ausgebaut.

Und das mit gutem Grund.

Spitex wird immer wichtiger. Das betonen Verantwortliche in Politik, Gesundheitswesen und Altersforschung beinahe täglich. Sie verweisen dabei auf die demographischen Entwicklungen, die wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung, die kürzeren Spitalaufenthalte und die steigenden Krankheitskosten.

Gleichzeitig wird von der Spitex immer mehr gefordert: Professionalität, Spezialisierung, Ausbildung, Case Management, Zeit und Zuwendung für die Kundschaft, Expressdienst, Betreuung rund um die Uhr, Übergangspflege, Präventionsarbeit, Unterstützung von Angehörigen – und alles bitte ohne steigende Kosten! Kaum eine andere Branche wird so hoch gelobt und so hart kritisiert: «Eine Wohltat für die Menschen» – «Pflege mit der Stoppuhr».

Deshalb braucht die Spitex eine starke Stimme. Der Schauplatz richtet sich an Mitarbeitende der Spitex, aber auch an andere Fachleute im Gesundheitswesen. Wir zeigen, wie sich die Branche Spitex entwickelt und was die Organisationen bewegt. Dabei stellen wir die Menschen ins Zentrum – die Mitarbeitenden und die Kundschaft. Weil sie es sind, um die es in der Spitex letztlich immer geht.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Rückmeldungen!

Kathrin Spring, Redaktionsleitung